

AUFSTEHEN FÜR DEN FRIEDEN

Kein Krieg gegen Iran!

MÜNCHNER APPEL

Afghanistan, Irak, Libyen – und jetzt Iran? Wir stehen am Rande eines neuen Krieges. In aller Öffentlichkeit wird er propagandistisch und militärisch vorbereitet. Dieser Krieg wäre völkerrechtswidrig und hätte verheerende Folgen für die Menschen im Iran, in Israel und in allen Ländern der Region. Die Auswirkungen bekämen wir alle zu spüren.

Das legitime Sicherheitsinteresse der Bevölkerung Israels ist nicht mit militärischer Gewalt durchsetzbar. Allein Verhandlungen auf Grundlage der Gleichberechtigung aller Beteiligten und ihrer legitimen Sicherheitsinteressen eröffnen eine Zukunftsperspektive.

Die zahllosen Opfer und die Verwüstungen in Afghanistan, Irak, Libyen ... zeigen: Krieg ist ein Verbrechen und Ursache für weitere Gewaltakte. Der gefährliche Eskalationskurs mit immer härteren Sanktionen, der als „letzte Option“ den Einsatz von Waffen vorsieht, ist ein Irrweg.

Ginge es in diesem Konflikt tatsächlich nur um das iranische Atomprogramm, dann gäbe es friedensfördernde Alternativen zu Wirtschaftskrieg und Drohung mit Militärschlägen:

- Gegenseitige Nichtangriffsgarantien als Grundlage für Verhandlungen
- Die unverzügliche Aufnahme der von der UNO beschlossenen Verhandlungen über eine atomwaffenfreie Zone im Nahen und Mittleren Osten
- Die Einrichtung einer ständigen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen und Mittleren Osten nach dem Vorbild der KSZE in Europa

Die deutsche Geschichte, das Grundgesetz und die UN-Charta verpflichten die Bundesregierung zu einer konsequenten Friedenspolitik. Die Beihilfe zur Vorbereitung eines Angriffskrieges gehört mit Sicherheit ebensowenig dazu wie die Aufrüstung der Region – durch die Lieferung von atomwaffenfähigen U-Booten an Israel und von Leopard-Panzern an Saudi-Arabien.

Ohne Druck von unten wird die Bundesregierung nicht tun, was friedenspolitisch getan werden muss. Deshalb kommt es darauf an, dass wir den angekündigten Militärschlag nicht widerspruchlos hinnehmen, sondern rechtzeitig aufstehen für den Frieden.

Wir rufen dazu auf, mit uns aktiv zu werden und in den kommenden Monaten an Veranstaltungen und Protestaktionen in München teilzunehmen.

Initiatoren:

Salam Shalom – Arbeitskreis Palästina-Israel e.V., München / Münchner Friedensbündnis / Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus / Internationaler Versöhnungsbund – Regionalgruppe München



Ostermarsch in München 2012, Foto: Franz Gans

Wozu wir Sie gewinnen wollen

Mitglieder der Münchner Friedensbewegung haben die Initiative ergriffen für eine Kampagne gegen den drohenden Iran-Krieg, auf den auch Günter Grass in dramatischen Worten aufmerksam gemacht hat.

Unser Anliegen

In den nächsten Wochen und Monaten wollen wir vor allem der systematischen Desinformation durch Politik und Mainstream-Medien entgegenreten.

Dazu bieten wir Ihnen über einen E-Mail-Verteiler (notfalls auch per Post) an: Wichtige Nachrichten, seriöse Informationen und kompetente Analysen. Darüber hinaus informieren wir Sie über einschlägige Veranstaltungen und öffentlichkeitswirksame Aktivitäten.

Wir hoffen – mit Ihnen als Multiplikatoren – möglichst viele Menschen zu erreichen, damit die Stimme der Vernunft immer deutlicher vernehmbar wird und wir gemeinsam dazu beitragen, dass der Tag X verhindert wird.

Ich unterstütze das Anliegen der Kampagne und bitte um weitere Informationen

Name, Vorname

Anschrift

E-Mail-Adresse

Telefon/Fax

Bitte senden an:

Bernd Michl, c/o EineWeltHaus München, Schwanthalerstraße 80, 80336 München
Fax: 089/168 94 15, E-Mail: salamshalom.ak@googlemail.com

Wir versichern, Ihre Daten nur für den oben genannten Zweck zu verwenden und nicht weiter zu geben.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Claus Schreer, Johann-von-Werth-Straße 3, 80639 München, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob